



Bedienungsanleitung

(2-7)

User's Manual

(8-18)

Manuel d'utilisation

(19-25)

Manuale d'istruzione

(26-30)

Manual de instrucciones

(31-40)

www.seben.com

Seben GmbH - Ollenhauerstrasse 73 - 13403 Berlin - Germany

Achtung!
- Bitte vor dem Zusammenbau lesen –

Wichtige Informationen, um Beschädigungen beim Zusammenbau zu verhindern:

Der Metalldetektor wird vor Auslieferung auf volle Funktion überprüft und gemessen. Durch falsches oder zu schnelles Zusammenbauen können Sie die innenverlegten Kabel beschädigen bzw. durchtrennen. Daher sollten Sie den Aufbau langsam und vorsichtig vornehmen!

Defekte, die durch den falschen Zusammenbau entstehen, können nur kostenpflichtig repariert werden!

Achten Sie daher vor allem darauf, dass beim Zusammenschieben des unteren Schaftes mit dem oberen Teilstück, auf dem auch die Kontrolleinheit sitzt, die große Einbuchtung am unteren Schaft nach oben, also in Richtung Kontrolleinheit, zeigt. Diese Aussparung ist vorgesehen, damit die innenverlegten Kabel nicht durchtrennt bzw. beschädigt werden und daher müssen die beiden Teilstücke in korrekter Position zusammengeschoben werden!

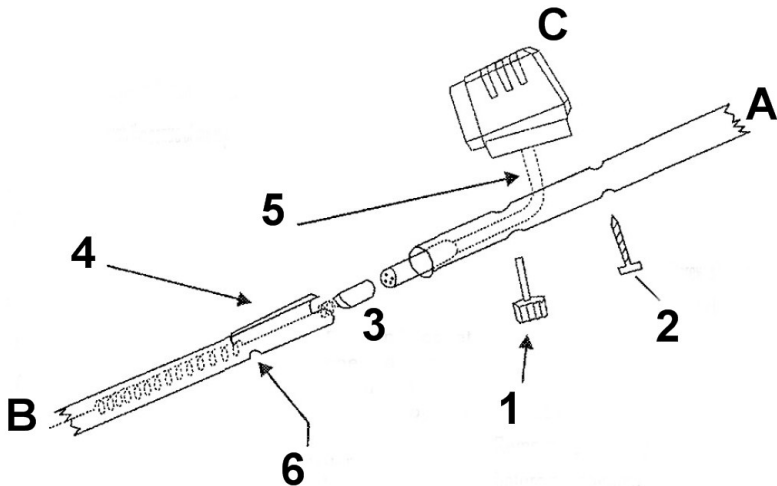
Sollten Sie diesen kleinen, aber wichtigen Punkt missachtet haben, kann es zu einer Beschädigung der Kabel kommen und der Metalldetektor wird nicht mehr funktionieren, oder einen Wackelkontakt haben. Sie können durch Herausdrehen der kleinen Metallschraube die Kontrolleinheit abnehmen und am Kabel sehen, ob es beschädigt bzw. durchtrennt worden ist.

Detaillierte Anleitung zum Zusammenbau des Deep Target Metallsuchgerätes:

- Entfernen Sie die große Schraube (1) mit dem Plastikkopf vollständig. Sie finden diese Schraube am oberen Teilstück (A).
- Lösen Sie die kleine Schraube (2), die durch das obere Teilstück in die Kontrolleinheit (C) greift, ein wenig, aber entfernen Sie sie nicht vollständig.
- Verbinden Sie die beiden Kabelendstücke miteinander und achten dabei auf korrektes Zusammenstecken von Stecker und Buchse (3). Auf Stecker und Buchse findet sich jeweils ein kleiner, dreieckiger Pfeil, die zusammen anzeigen, wie die beiden Teile zusammengehören. Wenn Sie Stecker und Buchse fehlerhaft miteinander verbinden, können Sie die Stecker beschädigen.
- Schieben Sie nun den unteren Schaft (B) langsam über das Gestänge des oberen Teilstücks und achten Sie darauf, dass die Aussparung (4) des unteren

Schafts nach oben in Richtung der Kontrolleinheit zeigt. Der Kabelstrang verläuft an dieser Stelle durch das obere Teilstück Richtung Kontrolleinheit (5). Falsche Ausrichtung der beiden Teilstücke beim Zusammenschieben kann die Kabel beschädigen.

- Wenn Sie die beiden Hälften korrekt zusammengeschoben haben, ziehen Sie die kleine Schraube (2) wieder fest und bringen dann auch wieder die große Schraube mit dem Plastikkopf an (1), indem Sie sie durch das Loch an der Unterseite (6) stecken und festziehen.



- Stellen Sie die Länge des unteren Gestänges so ein, dass Sie mit dem Detektor in der Hand aufrecht stehen können. Die Spule sollte sich dabei etwa 2 cm über dem Boden befinden.
- Drehen Sie die Befestigungsschraube des Gestänges in umgekehrter Richtung fest, bis das Gestänge fest sitzt.
- Richten Sie nun den Winkel der Spule zum Boden aus. Die Spule sollte immer parallel zum Boden ausgerichtet sein.
- Falls erforderlich, kann der Armhalter ausgerichtet werden. Die Schrauben zum Lösen finden sich auf der Rückseite.

Batterien

Sie benötigen zwei 9 Volt-Blockbatterien zur Stromversorgung Ihres Detektors.

1. Drehen Sie den DISC-Regler gegen den Uhrzeigersinn in die Off-Position.
2. Schieben Sie die Batteriefachabdeckung vom Gehäuse und legen Sie zwei volle Batterien ein. Bitte beachten Sie die korrekte Polarität. Die Pole sind mit „+“ und „-“ gekennzeichnet.

Hinweis: Benutzen Sie nur neue Batterien und wechseln Sie die Batterien rechtzeitig. Mischen Sie keine neuen mit gebrauchten Batterien und verwenden Sie nicht verschiedene Typen (Standard, Alkaline oder wiederaufladbare Akkus). Entsorgen Sie Ihre alten Batterien ordnungsgemäß.

Batterietest

Dieser sollte nach jedem Batteriewechsel durchgeführt werden. Auch wenn der Detektor keine oder schwache Signale abgibt, Störungen und Fehlsignale auftreten, oder er nicht richtig eingestellt werden kann, sollten die Batterien getestet werden. Um die Batterien zu testen, drehen Sie den Disc-Regler im Uhrzeigersinn, um den Detektor einzuschalten. Dann drehen Sie den Empfindlichkeitsregler gegen den Uhrzeigersinn, bis Sie ein Klick-Geräusch vernehmen. Ein lauter Ton zeigt Ihnen volle Batterien an, ein leiser Ton schwache Batterien. Wenn Sie gar nichts hören, ist es Zeit für einen Batteriewechsel.

Kopfhörer

Immer wenn Sie suchen gehen, sollten Sie einen Kopfhörer verwenden; vor allem in Gegenden, in denen es störende Umgebungsgeräusche gibt. Ein Kopfhörer sorgt dafür, dass Sie auch schwache Signale nicht verlieren. Sie werden überrascht sein, um wie viel besser Sie die Signale mit einem Kopfhörer - im Gegensatz zu dem eingebauten Lautsprecher - vernehmen können. Außerdem verlängert die Benutzung eines Kopfhörers die Batterielebensdauer beträchtlich. Die Anschlussbuchse befindet sich unterhalb des Bedienfeldes. Der interne Lautsprecher wird bei Kopfhörerbetrieb abgeschaltet.

Betriebsarten

- **Suchmodus:** Wenn Sie das Gerät einschalten, ist es automatisch in diesem Modus. Es handelt sich um den „VLF-Motion-Diskriminierungsmodus“. Dieser filtert die meisten unerwünschten Anzeigen (Eisenteile, Schrott) aus und verhindert Störungen durch Bodenmineralisation. In diesem Modus arbeitet der Detektor nur, wenn die Spule in Bewegung ist.
- **Pinpointmodus:**
Arbeitet nur, wenn Sie den Pinpoint-Knopf drücken.

Suchmodus

Grundsätzliches: Stellen Sie den Empfindlichkeitsregler (SENS) auf etwa 8 und den DISC-Regler auf 2. Mit etwas Erfahrung werden Sie die Einstellungen variieren können.

Wenn Sie häufig Fehlsignale bekommen, verringern Sie die Empfindlichkeit. Diese Fehlsignale können durch Überlandleitungen, mineralisierte Böden, Radiosender und viel mehr verursacht werden. Wenn Sie bereit sind, diese Fehlsignale in Kauf zu nehmen, dann erhöhen Sie die Empfindlichkeit in solchen Gegenden.

In Bereichen, wo viel Schrott und unerwünschte Teile (Silberfolie, Nägel, etc.) zu finden sind, erhöhen Sie die DISC-Einstellung, etwa auf 6. So graben Sie wesentlich weniger Unerwünschtes aus. In Bereichen mit relativ wenig Schrott sollten Sie einen niedrigen DISC-Level benutzen, etwa 2.

Hier gilt die Regel:

Niedriger DISC-Level und hohe SENS bedeuten große Tiefe, aber mehr unerwünschte Teile und Störungen. Hoher DIS-Level und niedriger SENS bewirken das Gegenteil.

Suchen

Halten Sie die Suchspule immer parallel und möglichst nah zum Boden. Bewegen Sie die Spule während des Suchens in einer gleichmäßigen Schwenkbewegung von links nach rechts und zurück. Suchen Sie die Flächen methodisch ab und sorgen Sie für eine Überlappung der Suchstreifen, damit Ihnen kein Fund verloren geht. Nehmen Sie sich Zeit! Wenn Sie zu schnell gehen, oder die Suchbahnen sich nicht überlappen, können Sie eine Menge Boden unabgesucht lassen. Und vielleicht war gerade hier der Diamantring verborgen?

- Die Spule nie wie ein Pendel herumschleudern.
- Langsame und kontrollierte Bewegungen ausführen. Zu schnelle und hastige Bewegungen führen zu Fehlortungen.

Finden

Pinpointmodus: Dieser Modus braucht keine Einstellung oder Bewegung. Er zeigt unabhängig von der DISC-Einstellung alle Metalle an und geht normalerweise tiefer als der DISC-Modus. Hiermit ist die präzise Lokalisierung des georteten Objekts sehr leicht. Wenn Ihnen die „Beep“ Anzeige des Detektors mitteilt, dass er etwas geortet hat, dann setzen Sie die Spule ein Stück neben der Anzeige auf den Boden. Drücken Sie nun den TARGET (Pinpoint) Knopf und halten ihn fest. Heben Sie die Spule etwas an und bewegen sie über die Stelle, an der vorher die Anzeige zu hören war. Bewegen Sie nun die Spule bei immer noch gedrücktem Knopf mehrfach in verschiedenen Richtungen über diese Stelle. Genau dort (unter der Mitte der Spule), wo Sie nun das lauteste akustische Signal erhalten, befindet sich das verborgenen Objekt.

Sie können auch im „Motionsmodus“ einigermaßen präzise orten:

Bewegen Sie einfach die Spule mehrmals über die angezeigte Stelle. Das Objekt, welches das Signal verursacht, liegt immer mittig unter der Suchspule, wenn das Signal angezeigt wird. Diese Methode ist schneller zu praktizieren, allerdings etwas ungenauer.

Allgemeines

„Kratzen“ Sie nicht mit der Spule über den Boden, dies kann zu Beschädigungen führen. Bei Regen sollte die Elektronik entsprechend geschützt werden. Lediglich die Spule ist wasserfest.

- Respektieren Sie das Eigentum und die Rechte Anderer.
- Niemals historische oder archäologische Funde beschädigen. Halten Sie sich unbedingt von Kulturdenkmälern und Ausgrabungen fern.
- Meiden Sie Kampfplätze des 2. Weltkrieges! Dort könnten Sie scharfe Munition ausgraben.
- Wenn Sie über das gefundene Objekt nicht Bescheid wissen, kontaktieren Sie ein Museum oder eine geschichtliche Institution in Ihrer Nähe.
- Verlassen Sie das Gelände, so wie Sie es betreten haben. Keine Löcher/Stolperfallen hinterlassen.
- Unbrauchbare Funde nur in die dafür vorgesehenen Behälter entsorgen. (Nicht für den nächsten Suchenden hinterlassen.)

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dem Gerät und viel Glück bei der Suche.

Technische Daten

Gewicht: ca. 1,3kg

Gesamtfläche: ca. 1,50m

Suchspule: ca. 20cm

Stromversorgung: 2x9 Volt-Batterie

Kopfhörerbuchse: 3,5mm

Ortungstiefe: kleine Münzen bis zu 25cm

(max. theor. Suchleistung) größere Objekte bis 200cm

Frequenz: 5,5kHz



Copyright und Patentrecht beachten! Jede unerlaubte Vervielfältigung oder Nachdruck, etc. ohne Genehmigung der Seben GmbH wird strafrechtlich verfolgt.

Hinweis zur Entsorgung von Altbatterien

Der nachfolgende Hinweis richtet sich an diejenigen, die Batterien oder Produkte mit eingebauten Batterien nutzen und in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiterveräußern (Endnutzer):

1. Unentgeltliche Rücknahme von Altbatterien

Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie sind zur Rückgabe von Altbatterien gesetzlich verpflichtet, damit eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet werden kann. Sie können Altbatterien an einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel vor Ort abgeben. Auch wir sind als Vertreiber von Batterien zur Rücknahme von Altbatterien verpflichtet, wobei sich unsere Rücknahmeverpflichtung auf Altbatterien der Art beschränkt, die wir als Neubatterien in unserem Sortiment führen oder geführt haben. Altbatterien vorgenannter Art können Sie daher entweder ausreichend frankiert an uns zurücksenden oder sie direkt an unserem Versandlager unter der folgenden Adresse unentgeltlich abgeben:

Seben GmbH

Ollenhauerstr. 73

D-13403 Berlin

2. Bedeutung der Batteriesymbole

Batterien sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne (s. u.) gekennzeichnet. Dieses Symbol weist darauf hin, dass Batterien nicht in den Hausmüll gegeben werden dürfen. Bei Batterien, die mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber, mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium oder mehr als 0,004 Masseprozent Blei enthalten, befindet sich unter dem Mülltonnen-Symbol die chemische Bezeichnung des jeweils eingesetzten Schadstoffes – dabei steht "Cd" für Cadmium, "Pb" steht für Blei, und "Hg" für Quecksilber.“

Attention!
- Please read before assembling -

Important information for preventing damages upon assembly:

Before delivery, the metal detector is tested and measured to guarantee full functionality. Assembling the metal detector wrong or overhasty can damage or sever the interior cables. Therefore please assemble it slowly and carefully!

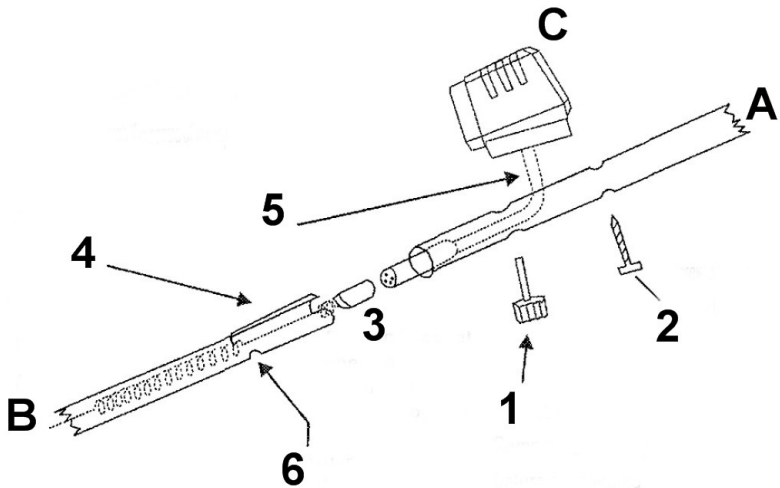
Reparations of defects caused by wrong assembly will be made at the owner's expense!

Thus please especially take care that the upper and lower part of the shaft are connected correctly: the cut-out on the lower part has to face upwards, into the direction of the controlling unit which can be found on the upper part of the shaft. This cut-out shall protect the cables in the shaft from being severed or damaged. The parts have to be pushed together in their correct position!

If you do not mind this small, but nevertheless important fact, you may damage the cables. This may lead to malfunctions of the detector, e.g. loose contacts or even non-function. To check whether the cables are cut or damaged, please remove the controlling unit by releasing the small screw.

Detailed instruction how to assemble the Deep Target metal detector:

- Remove the big plastic-headed screw (1) on the upper part of the shaft (A).
- Release the small screw (2) which connects the upper part of the shaft with the controlling unit (C) - slightly, but not completely.
- Connect both ends of the cables and mind the correct assembling of plug and socket (3). Small arrows on both point out in which position they are connected correctly. Wrong assembling may damage the cables.
- Let the lower part of the shaft (B) slide slowly onto the upper part in direction of the controlling unit. Mind the position of the cut-out as written above! The cables run through this spot of the upper shaft part to the controlling unit (5). Wrong positioning of the parts while assembling will damage the cables!
- After you connected both shaft parts correctly, tighten the small screw (2), than refit the big plastic-headed screw into the hole on the rearside (6) and tighten it as well.



Please adjust the length of the lower stem so that you can stand upright with the detector in your hand. In doing so the search coil should be hold 2 cm over the ground.

- Then turn the stem lock nut in reverse direction until the stem is fixed.
- After that, please align the search coil to the ground. The search coil should always be aligned parallel to the ground.
- If necessary, the armrest can be aligned as well. In order to do that please unscrew the screws on the back side of the armrest.

INTRODUCTION

Thank you for purchase of the Deep Target Metal Detector. With this powerful and versatile device, you can hunt for coins, relics, jewelry, gold, and silver just about anywhere. To obtain maximum performance, we urge you to take a few minutes to read this manual carefully.

1.1 ABOUT YOUR DETECTOR

Fully Automatic - a turn-on-and-go detector.

Zero Motion Targeting Function - for precisely locate a target.

No Clumsy Slack Cable - hidden search coil cable (connecting between control unit and search coil) avoid entangling and for ease of stem length adjustment.

Headphone Jack - provided for headphone connection. Both stereo or mono headphone can be used.

Volume Control - for adjusting the output volume to the loud speaker and headphone.

Batteries Test - lets you test the conditions of the batteries in the battery compartment.

Waterproof Search Coil - lets you use the detector in the shallow water.

Adjustable Stem - lets you adjust the detector's length for comfortable use.

Armrest & Stem - designed to eliminate strain on forearm.

Power - only two 9-volt batteries are required. Built-in DC-DC converter for prolonging battery life.

1.2 METAL DETECTOR OPERATORS ETHICS

Below are few basic rules you should follow while using your metal detector.

Always get permission to hunt on private property.

Always leave a site cleaner than you found it. Take at least some trash with your or, if you can, take it all.

Always fill in your holes neatly whether you're in a city park or remote wilderness. Leave the land as it was before you disturbed it.

Always obey all laws relating to Treasure Hunting.

Always return valuable property if you can locate the original owner.

Always do what ever you can to give the hobby of Treasure Hunting the good image it needs and deserves.

1.3 PLACES WHERE YOU CAN USE YOUR METAL DETECTOR.

National Forrest and Federal lands, State park and Lands.

Corps of Engineers, Lakes, shorelines and lands.

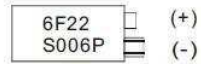
Bureau of Land Management (BLM) Lands.

City or Country Park Lands and public school grounds.

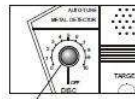
(Structure change – to be continued with 3.2 Installing Batteries / Preparation)

3.2 INSTALLING BATTERIES

You need 2 9-volt (6F22, S006P or equivalent) batteries to power your detector.

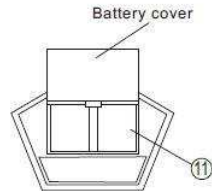


3.2.1 Turn the DISC dial anticlockwise to the OFF position to make sure the detector is off.

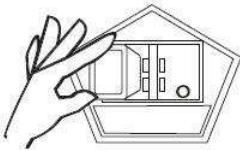


DISC dial

3.2.2 Slide the battery cover away from the BATTERY COMPARTMENT (12).

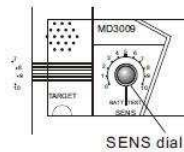


3.2.3 Insert 2 new batteries into the BATTERY COMPARTMENT. Cares should be taken for the polarities symbols (+ and -) which are marked the connection terminals and on the batteries. The polarities of the battery must be matched with the polarities of the terminals.



3.3 BATTERY TESTING

The batteries should be tested after initial batteries installation. The batteries should also be tested if the detector does not turn on, has weak volume, cannot tune properly, or drifts or has erratic operation.



3.2.4 Replace the battery cover.

Cautions:

Use only fresh batteries and always replace the old batteries by fresh batteries.

Do not mix old and new batteries, different types of batteries (standard, alkaline, or rechargeable), or rechargeable batteries of different capacities.

Never attempt to recharge the non-rechargeable battery. 6F22 or S006P 9-volt battery is normally non-rechargeable.

Dispose old batteries promptly and properly.

Note:

You are recommended to test the batteries every time you use your detector.

To test the batteries, turn the DISCrimination dial clockwise (at any position). Then set the SENS-itivity dial anti-clockwise until a click sound is heard. A loud tone indicates good batteries. A faint tone indicates weak batteries and no tone means that it's time to change.

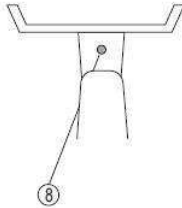
3.4 USING HEADPHONE

You should always use a headphone whenever you search with your metal detector. Headphone is especially useful in noisy area, such as the beach and rear city area. It enhances audio perception by bringing the sound directly to your ears while masking "outside" noise interference. You shall be amazed at how much better you can hear the detector signals with the headphone than you can with the speaker alone. Using headphones also save battery power.

Note:

The detector's internal speaker will be disconnected when you connect a headphone.

To connect a headphone to the detector, insert the headphones' 1/8 inch plug into the HEADPHONE JACK (8).



4. OPERATION

4.1 MODES OF OPERATION

The **Deep Target** has two operating modes. i.e. The searching mode and the targeting mode.

Searching mode: when the power is turned on, the device defaults at this mode. This is a "VLF-Motion Discrimination" mode which automatically ignores most ground minerals, rejects junk and works only when search coil is moving.

Targeting mode: when the **TARGET (RED)** button is depressed.

In trashy areas you'll probably want to operate at a higher level of discrimination (6 for example) to cut down on the amount of time you spend digging bad targets.

In relatively non-trashy soil use a low level of discrimination (2 for example). In this manner the **Deep Target** will detect all metal targets within its range and you can instantly increase the discrimination for further identification.

Keep the search coil moving at a comfortable rate. Remember that the **Deep Target** is a motion detector and responds only when search coil (or the target) is moving while in the Searching mode.

4.2 SEARCHING MODE

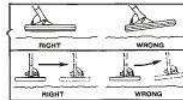
4.2.1 Initial Setting

Turn the **SENS** control dial to the position 8.

Turn the **DISC** control dial to the position 2.

For other settings, only experience will tell you how much sensitivity and discrimination should be used in a particular situation.

Keep the search coil parallel to, and as close to the ground as practical. Overlap your sweeps approximately 50%



4.2.2 General Rules

As a general rule, turn your sensitivity down to reduce excessive false signals caused by highly mineralized ground or interference caused by power lines, radio stations, etc. Turn it up if you want those deepest, smallest targets and you're willing to put up with a few more false signals.

Search in a methodical manner sweeping in a tight semicircle. Pay close attention to where you're going and where you've been.

NOTE: Take Your Time. If you walk too fast you can't overlap your sweeps and you'll miss a lot of ground. If you sweep too fast, you'll lose sensitivity and miss the deep targets.

4.3 TARGETING MODE

4.3.1 Zero Motion Targeting

The Target mode requires no tuning, no motion, detects all metals and in normal soil it's even more sensitive than the search mode. Precise target location is a snap.

Once the presence of a buried target is indicated by the "beep-beep" of the **Deep Target** simply place the coil lightly on the ground, away from the target area. Push the TARGET button and hold. (At maximum sensitivity you may hear a faint tone which will disappear as soon as the coil is raised.)

Raise the coil one-half inch or so and move it side to side across the target area a few times.

Stop the search coil over the spot where you receive the loudest response.

Now move the coil slowly forward and back a couple of times, again stopping over the strongest response.

Move the coil side-to-side one more time and stop over the strongest signal once again. Your target should be directly below the search coil.

For quick and accurate targeting of strong signals, place the coil on the ground very close to the target and push and hold the TARGET button. You have now "tuned-out" most of the target signal so that when you raise the coil for targeting you will only receive a response directly over, or very nearly over the target.

4.3.2 Targeting in the Motion Search Operation

Targeting in the search mode will take a little practice but you may find that for most targets, it's even quicker than the Zero Motion Targeting Mode.

Simply use the similar procedure as in Zero Motion Targeting 4.3.1. The only difference will be that when you stop the coil over the target you will lose the audio signal. You must keep the coil moving at least slightly to determine the location of the strongest signal before it.

- For very strong signals, you may improve your motion mode pinpointing accuracy by adding one or more of the following steps.

- Lift the coil until the signal is just barely heard.

- Reduce the sensitivity level.

- Increase the discrimination level.

- Rest the coil on the ground and move it back and forth very slowly.

- For very weak signals try the followings:

- Move the coil closer to the ground.

- Increase the sensitivity level.

- Decrease the discrimination level.

- Speed up the sweep rate slightly.

4.4 OPERATION TIPS

- As stated in the Note in 4.2. Take Your Time and Overlap your Sweeps.

- Use a good headphone. You won't miss faint targets, you won't attract unwanted attention and you won't bother others.

- Practice targeting. There's nothing sacred about the methods described in this manual. Many **Deep Target** users have developed their own targeting methods.

- Always bury a coin when working in unfamiliar territory and check it at different discrimination and sensitivity levels. There may be some sensitivity loss at higher levels of discrimination.

The greater the ground mineralization, the higher the sensitivity loss. For example, you may be able to detect a penny at 6 inches deep at zero discrimination, but no deeper than 4 inches at the pull-tab discrimination point.

- The **Deep Target** is an easy detector to use but if you're having trouble with any aspect of its operation (pinpointing, searching, false signals, etc) go back and reread the part of this manual relating to your problem.

- If a target gives a strong response in the search mode but no response in the Zero Motion Targeting mode, you may have "turned out" your target (and all others) by pushing the **TARGET** button over another piece of metal. If you suspect this may be the case, move the search coil to another spot before pressing the **TARGET** button again.

4.5 FALSE SIGNALS

A "false signal" occurs when something that shouldn't, sound like a good target. Your **Deep Target** does an excellent job of ignoring junk targets with similar electrical characteristics. Large pieces of trash for example, or even some kind of bottle caps and pull tabs. Small pieces of trash less than 2 inches from the search coil will also sound good occasionally.

False signals normally very faint or very abrupt with static. Often when you go back over the same spot, a false signal will simply disappear.

Other false signals may be very loud and sharp but most of these will disappear if the coil is speeded or raised slightly. Some shallow, large or irregular pieces of junk however, will fool the **Deep Target** no matter what you do. Here's some other sources of false signals and what to do about them:

4.5.1 Detector Interference

Caused by nearby metal detectors operating at the same (or close) frequency.

Solutions: Move further away or reduce sensitivity.

4.5.2 Electrical Interference

Caused by Radio / TV stations, power lines, etc.

Solutions: Move further away, lower the sensitivity, reduce sweep speed. Wrap the search coil cable tightly around the stem.

4.5.3 Highly Mineralized Soil

Usually causes constant static or good target sound.

Solutions: Lower the sensitivity, increase the discrimination. Raise the search coil until false signals disappear and sweep at the height.

4.5.4 Wet Sand

Same as highly mineralized soil.

4.5.5 Elongated Ferrous Objects

If you hear two beeps very close together and can't find either one, you're probably over a nail or some other long iron object. But a very shallow coin or a coin on edge will give the same response.

Solutions: In all cases, the target will be between the beeps, or if you sweep at right angles to your original direction, you'll receive a single beep directly over the target (except for the very shallow coin). One way to tell the difference between a coin and a nail is to set your discrimination at about 5. Most small nails will be tuned out while most coins will respond with a good, smooth signal.

4.5.6 Extremely Trashy Soil

May result in a constant chatter or "snap, crackle and pop" with assorted, hard-to-find good signals.

Solution: Increase the discrimination level. You'll be able to zero in on good targets much closer to junk.

4.5.7 Digging Tool

If you're carrying a metal digging tool in one hand, your **Deep Target** may sound off each time you swing the coil beneath it.

Solution: Hold it behind your back or up above your waist.

False signals may also occur in the Zero Motion Targeting mode. When in this mode the **Deep Target** detects all metals so you may pinpoint a piece of nearby junk instead of a good target. For this reason, you should always recheck your target area after recovering any target to insure that you haven't missed anything.

You may also receive false targeting signals in highly mineralized soil. In this case, it is important to keep the coil parallel to the ground and at least an inch above it.

4. MAINTENANCE

Your **Deep Target** doesn't require a lot of care, but there are few things you should do to keep it in peak operating condition.

- If you're not going to use it for a while, take the batteries out.
- Avoid extreme temperature like the inside of a closed car sitting in the sun.
- If you "scrub" the search coil on the ground, you'll eventually wear off the bottom. Coil replacement are expensive. Instead, invest in an inexpensive coil cover or called the skid plate.
- Put a rain-rest cover over the control housing if you're hunting in rain, fog or dust.
- Keep your **Deep Target** dry and clean. Wipe off the lower stem before sliding into the upper stem and keep the lock nut threads free of sand and dirt.

5. SPECIFICATION

1. BATTERY: 2X9V,
TYPE: 6F22,
S006P
OR EQUIVALENT
2. OPERATING CURRENT: STANDBY $\leq 18\text{mA}$
MAX $\leq 50\text{mA}$
3. OPERATING VOLTAGE RANGE: 7~9.6V
4. OPERATING FREQUENCY: 5.5KHz
5. SENSITIVITY: Min. 23 cm (Test Coin: US $\phi 25$)
6. AUDIO FREQUENCY: 500Hz
7. TEMPERATURE RANGE: $-10^{\circ}\text{C} \sim 50^{\circ}\text{C}$
8. SIZE: 130mm(L) x 150mm(W) x 95mm(H)
9. NET WEIGHT: 1.3Kg

Important:
- Prière de lire attentivement avant le montage -

Les consignes importants avant le montage afin d'éviter des dégâts

Avant de l'expédition le détecteur des métaux s'effectue une vérification pour garantir toutes les fonctions. Les câbles qui se trouvent à l'intérieur peuvent être endommagé par un montage incorrect ou bien trop vite. C'est pour ça il faut le monter doucement et [avec circonspection](#).

Dégâts causés par un montage incorrect nous ne les pouvons que réparer à votre préjudice!

En connectant le tige inférieur avec la partie supérieur, sur laquelle se trouve aussi l'unité de contrôle, veuillez faire attention avant tout que l'échancrure grande sur le tige inférieur point vers l'haut donc en direction de l'unité de contrôle.

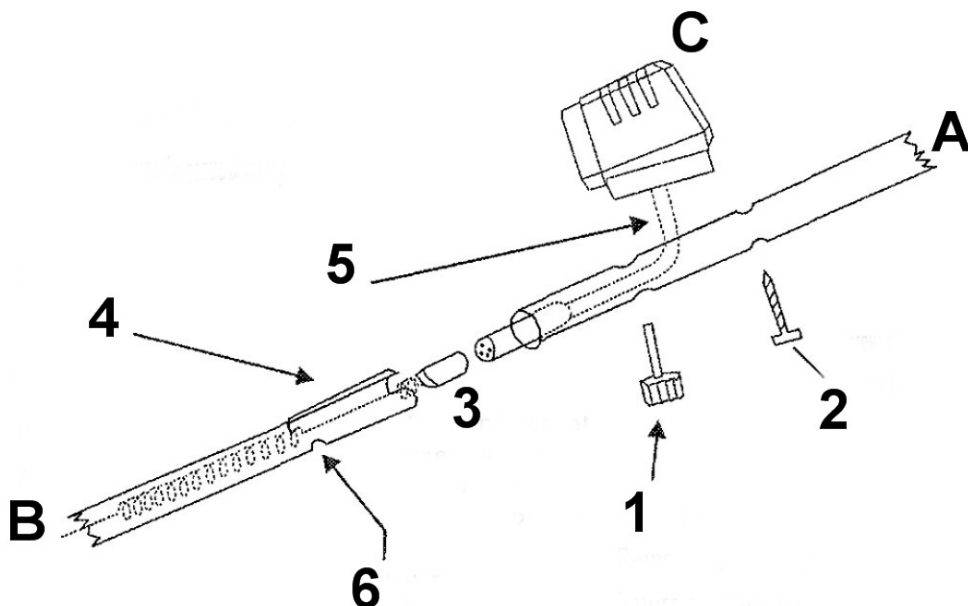
Cette échancrure est prévue pour que les câbles à l'intérieur ne soient pas endommager ou bien couper. Pour cette raison il faut pousser les deux parties d'une position correcte.

Ignorant ce détail important, il se peut que les câbles soient endommagés et le détecteur ne fonctionne plus ou bien subi un mauvais contact. Devisant la petite vis de métal on peut démonter l'unité de contrôle pour vérifier si les câbles sont abîmés ou bien coupés.

Instructions détaillés pour le montage du détecteur Deep Target:

- Vous n'avez pas besoin d'outil spécial. Un tournevis suffit.
- Enlevez la vis grande (1) avec la tête plastique, que se trouve sur la partie supérieure (A).
- Devissez un peu la vis petite (2) qu'entre dans l'unité de contrôle (3) sans la dévisser complètement.
- Maintenant il faut connecter les extrémités des deux câbles en faisant attention d'enficher correctement la fiche avec la prise. (3). Sur la fiche ainsi que sur la prise se trouve une petite flèche triangulaire indiquant comment il faut les assembler. Si la fiche et la prise soient connectées d'une manière fausse la prise peut être endommagé.

- Poussez lentement la tige inférieure au-dessous de la partie supérieure en positionnant le trou pour la vis (6) que se trouve à la tige inférieure au-dessous de l'unité de contrôle et l'échancrure sur la tige inférieure vers l'haut donc en direction de l'unité de contrôle. Ici les câbles courent à l'intérieur en direction de l'unité de contrôle. Ajuster les deux parties d'une façon mauvaise en les enfilant les câbles peuvent être endommagés.
- Après avoir connecté les deux parties correctement, il faut bien visser la petite vis (2) et mettre la vis grande avec la tête plastique dans le trou correspondant au dessous en la fixant aussi.



- Veuillez ajuster la longueur de la tige inférieure afin que vous puissiez être debout avec le détecteur à la main. La bobine de recherche doit être 2 cm au-dessus de la terre.
- Ensuite tournez la vis de fixation à l'envers jusqu'à la tige est fixé.
- Après, veuillez aligner la bobine de recherche sur la terre. Elle doit être toujours orientée parallèlement au sol.
- Si nécessaire, vous pouvez aligner également la coque de l'avant bras. Vous trouvez les vis pour la débloquent au verso.

- Installez les deux piles (2 réf. P9VA) dans l'espace réservé une fois le couvercle enlevé en respectant la polarité. Evitez les piles déjà usagées, les batteries rechargeables de différentes capacités.
- Les batteries doivent être testées après leur installation et avant chaque utilisation du détecteur : tournez le bouton BATT TEST sur SENS. Si un bruit criard se fait entendre, les piles sont bonnes. Si le bruit est faible, voire inaudible, les piles méritent d'être changées.

INTRODUCTION

Merci de votre achat. Avec ce détecteur puissant et versatile vous allez vous lancer à la poursuite de trésors, vieilles pièces, reliques, or, argent. Afin d'optimiser vos performances il est important de lire cette documentation avec attention.

Votre détecteur

Entièrement automatique. Il suffit d'appuyer sur le bouton de mise en marche.

Pas de câble à l'extérieur : il est dissimulé dans le montant du détecteur.

Sortie sur casque.

Contrôle du volume. Permet d'ajuster le volume sonore dans le haut-parleur ou dans le casque. Test des piles ou batteries.

Détecteur étanche. Fonctionnement possible dans des flaques peu profondes

Ajustement de la hauteur du manche pour plus de confort d'utilisation

Manche prévu pour éviter tout inconfort à l'avant bras

Alimenté par deux piles de 9Vcc

L'éthique de l'utilisateur de détecteur de métal

Il faut toujours avoir la permission du propriétaire de l'endroit ou vous agissez.

Il faut toujours laisser l'endroit de vos investigations aussi propre que vous l'avez trouvé en arrivant.

Rebouchez proprement vos trous.

Il faut respecter les lois concernant les découvertes de trésors.

Il est important de donner une bonne image de vos activités.

Les endroits où vous pouvez utiliser votre détecteur

Renseignez-vous auprès de votre mairie.

Utilisation d'un casque

Le casque à utiliser est un modèle standard qui peut servir pour toute autre utilisation (réf. DMPC en option). Il est très pratique lors de fouille dans un environnement bruyant (plages, banlieues). L'utilisation masque les interférences et permet de mieux percevoir les bips provenant du détecteur lors de détections. Pour mettre le casque il suffit de le connecter à l'entrée 8.

Note : Lorsque le casque est branché, le haut-parleur ne marche plus.

FONCTIONNEMENT

Modes de fonctionnement

Le détecteur a deux modes de fonctionnement : un mode recherche, un mode cible.

En mode RECHERCHE

Dès que l'alimentation est placée, le détecteur fonctionne par défaut en mode RECHERCHE. Ce mode ignore la plupart des minéraux de sol, la ferraille, et ne fonctionne que lorsque la tête est en mouvement.

Pour initialiser le mode RECHERCHE Mettez le bouton SENS sur la position 8. Mettez le DISC contrôle en position 2.

Votre expérience vous dira par la suite les positions les mieux appropriées aux situations.

En règle générale, il faut mettre le bouton de la sensibilité le moins sensible pour éviter un maximum de fausses alarmes causées par les minéraux de terre, interférences dues aux lignes hautes tensions, stations radio. Pour des recherches approfondies ou des cibles plus petites, ajustez la sensibilité. Les risques de faux signaux sont alors accrus.

Dans les espaces où il y a peu de valeurs, vous pouvez positionner le niveau de discrimination sur 6 afin de voir si votre appareil réagit. La recherche pourra alors ensuite être plus affinée.

Pour vos recherches maintenez le détecteur en étant dans une position décontractée, sans gêne. Le détecteur ne fonctionne que lorsqu'il est en déplacement. La tête doit être parallèle au sol et toujours le rester. Elle ne doit pas être relevée. Elle doit être aussi près que possible du sol. Chevauchez vos balayages de la moitié pour être sûr de ne rien manquer. La recherche doit être méthodique dans des espaces marqués et petits afin de rien oublier et de ne pas passer 2 fois au même endroit.

Note : prenez votre temps. Si vous marchez trop vite vous ferez mal vos chevauchements et manquerez peu être la pièce rare. Même chose si vous faites vos balayages trop rapidement, l'appareil perd en sensibilité et les éventuels objets plus profonds ne seront pas détectés.

Mode CIBLE

Le mode cible ne demande pas de réglage et dans n'importe quel type d'environnement ce mode sera plus sensible que le mode RECHERCHE.

Une fois que la présence d'un objet enterré est décelée par les bips du détecteur DT, placez celui-ci loin de la zone et appuyez sur le bouton TARGET et maintenez appuyé. (En sensibilité maximum, vous devez entendre une tonalité qui disparaît aussitôt que vous

relevez l'appareil) Relevez le détecteur d'½ pouce et faites-le bouger tout doucement au-dessus de l'air de la cible pendant un instant. Arrêter le détecteur au-dessus de l'endroit où l'appareil émet le son le plus fort. Bouger le détecteur très doucement afin de bien cibler l'endroit.

L'objet doit se trouver précisément sous le détecteur.

Pour un ciblage rapide et précis après un signal fort, placez la tête du détecteur sur le sol le plus près possible de la cible et appuyez et maintenez appuyé le bouton TARGET. Vous allez vous rapprocher encore plus précisément du point cible.

L'appareil sera alors précisément au-dessus de l'objet.

Vous pouvez bien sûr passer d'un mode à l'autre à savoir, commencez vos recherches en mode RECHERCHE puis passer en mode TARGET. Cela demande une certaine pratique mais pour la plupart des cibles la détection est plus rapide et plus précise.

La même chose peut se faire en mode SANS REGLAGE. La seule différence est qu'alors, il ne faut pas cesser de faire aller et venir le détecteur. De plus en plus lentement en vous rapprochant de la cible afin de la localiser au plus près.

Réduisez le niveau de sensibilité

et augmentez le niveau de discrimination. Continuez toujours les mouvements avec le détecteur. Augmentez sensiblement les chevauchements des balayages. Le point précis où se trouve l'objet est alors démontré.

Les bonnes opérations

Il est important de prendre votre temps et de bien effectuer balayages et chevauchements.

Utilisez un bon casque afin de ne pas rater les bips, de ne pas attirer l'attention des gens environnants, de ne pas les déranger.

L'habitude vous permettra de bien connaître votre appareil et d'acquérir vos propres réflexes et vos propres méthodes de recherches.

Pour des repaires rapides lors de vos recherches sur un terrain inconnu, enterrez une pièce et faites en la recherche à différents niveaux de sensibilité et de discrimination. Plus le sol est minéralisé, plus la sensibilité doit être faible.

Lisez et relisez ce manuel afin de bien le connaître et de bien cerner toutes les opérations de fonctionnement.

Les faux signaux

- Des faux signaux peuvent survenir lorsque quelque chose qui ne devrait pas met en alerte le détecteur. Le DT est particulièrement efficace pour ignorer les cibles en ferrailles sans intérêt. Les objets de rebus, les capsules de canettes d'une taille inférieure à 10cm. Au-delà, le détecteur va réagir. A vous d'ajuster discrimination et sensibilité. Les faux signaux peuvent disparaître d'eux même, apparaître brusquement et ne pas se renouveler lors d'un deuxième passage. D'autres faux signaux peuvent être criards, aigus mais ils cessent dès que la tête du détecteur est relevée. Certaines pièces de métal peu profondes, larges ou irrégulières vont induire le détecteur en erreur quoi que vous fassiez.
- Certaines interférences peuvent être dues à d'autres détecteurs de métaux opérant trop près. Réduisez la sensibilité du détecteur ou éloignez-vous des autres détecteurs.
- D'autres peuvent venir d'interférences électriques dues à des antennes radio, des stations TV, des lignes haute tension. Ralentissez les balayages, diminuez la sensibilité. Placez bien le câble isolé à l'intérieur de la tige.
- Un sol hautement minéralisé produit des déclenchements sans raison. Il faut baisser la sensibilité et augmenter la discrimination. Levez la tête du détecteur jusqu'à ne plus entendre de faux signaux puis balayez un peu en hauteur.
- Des recherches dans le sable humide donne la même chose que dans un sol minéralisé.
- Des objets ferreux longs peuvent aussi être à l'origine de fausses alarmes. Si vous entendez deux bips près l'un de l'autre et que vous n'arrivez pas à en entendre qu'un seul en resserrant la cible c'est que vous êtes tombé sur un objet long. Un objet très proche de la surface donnera la même chose. Dans tous les cas, l'objet se trouve entre les deux bips.
- Une façon efficace de distinguer une pièce d'un clou est de placer la discrimination sur 5. Les petits clous seront éliminés, les pièces, elles enverront un signal.
- Les sols extrêmement jonchés d'objet de peu de valeur vont perturber le détecteur et provoquer des craquements, des grésillements et avoir du mal à faire ressortir un signal de perception. Dans ces cas, il faut baisser le niveau de discrimination pour trouver la bonne cible plutôt qu'un bout de ferraille.
- Si vous portez sur vous un outil en métal pour creuser à la main, le détecteur DT va réagir chaque fois qu'il va passer au-dessus. N'oubliez donc pas de le mettre dans votre dos ou maintenu à la ceinture.
- Les fausses alarmes faussent le fonctionnement de la fonction MODE CIBLE. En effet, dans ce mode le détecteur est sensible à tous les métaux.

Vous avez donc des chances de tomber sur un morceau de ferraille plutôt qu'une cible précieuse. Pour cette raison il est important de rechercher l'espace cible après avoir retrouvé toute cible pour vous assurer de n'avoir rien manqué.

MAINTENANCE

Votre DT ne requiert pas un grand entretien. Quelques gestes simples vous permettront de l'avoir toujours prêt à fonctionner dans les meilleures conditions :

Si vous ne devez pas l'utiliser d'un moment, enlevez les piles.

Evitez les températures extrêmes (intérieur de voiture en plein soleil).

Si vous raclez la tête sur le sol, nettoyez les marques.

N'hésitez pas à recouvrir votre détecteur d'un plastique, d'une bâche lors de travail par mauvais temps, pluie, brouillard.

Nettoyez toujours votre détecteur à la fin de vos recherches. Essayez bien le câble et garder toujours l'écrou exempt de salissure.

SPECIFICITES

Alimentation : 2 piles (réf. P9VA) ou 2 batteries rechargeables (réf. 6F22N).

Consommation : en veille < à 16mA et au maximum 50mA.

Voltage : 7 / 9,6 V

Fréquences de fonctionnement : 5,5KHz +/- 2KHz.

Sensibilité : Minimum 23cm en test sur pièces

Fréquences audio : FL : 500Hz +/- 60Hz

Températures de fonctionnement : de -10°C à 50°C.

Taille : Ø210x1870mm, poids : 2.88Kg

OPTIONS : 2 piles alcalines de 9V (réf. P9VA) ou 2 batteries rechargeables (réf. 6F22N), un casque d'écoute (réf. DMPC) ou (réf.

HPD2), 1 piolet (réf. DMO), 1 housse de transport (réf. DMH)

Importante! - Preghiamo di leggere attentamente quanto segue prima di assemblare il cercametalli -

Informazioni importanti per evitare danni durante l'assemblaggio:

Il corretto funzionamento del cercametalli è stato controllato prima della consegna. Se il cercametalli viene assemblato in modo sbagliato o non accurato i cavi che si trovano all'interno potrebbero essere danneggiati o tagliati. Per questo raccomandiamo assolutamente di eseguire il montaggio con calma e prudenza!

Danni causati da un montaggio sbagliato possono essere riparati soltanto a pagamento!

Fate quindi attenzione quando unite l'asta inferiore con la parte superiore dell'asta, sulla quale si trova l'unità di controllo. È decisivo che la scanellatura dell'asta inferiore sia direzionata in sù, verso l'unità di controllo. Questa scanellatura è apposta per non danneggiare o tagliare i cavi alloggiati all'interno dell'asta. Per questo è importante che le due parti dell'asta siano connesse in posizione corretta!

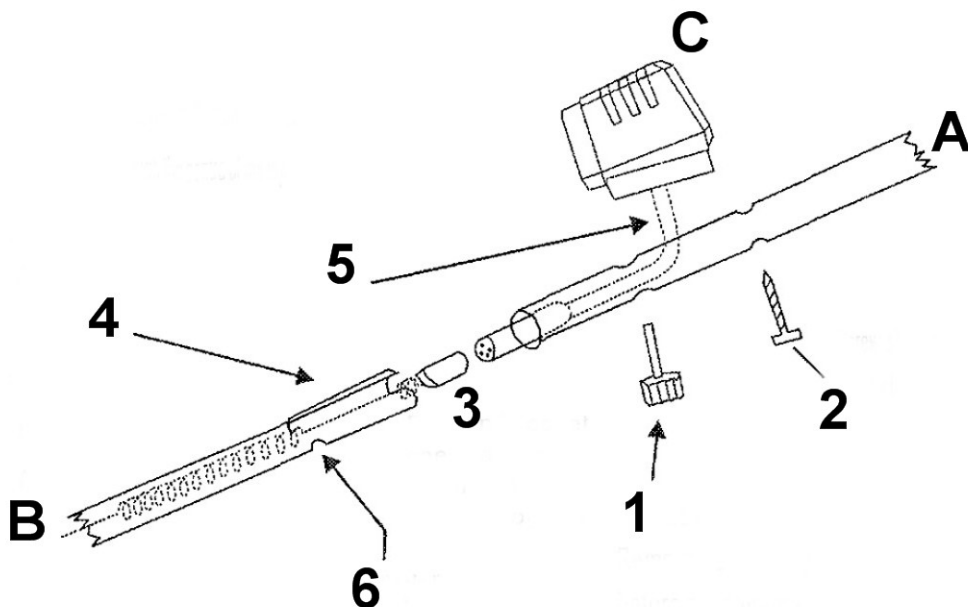
Se questo punto fondamentale viene trascurato, i cavi potrebbero essere danneggiati e il cercametalli non funzionerà più o avrà un contatto difettoso. Per controllare il cavo, se questo è stato danneggiato o tagliato, basta semplicemente smontare l'unità di controllo svitando la piccola vite di metallo.

Manuale dettagliato per il montaggio del cercametalli Deep Target:

- Togliete la vite grande (1) con la testa in plastica completamente. Questa vite si trova sull'asta superiore (A).
- Svitare la vite piccola (2) che entra nell'unità di controllo (C) un po', però non toglietela completamente.
- Unite adesso le estremità dei due cavi e state attenti al corretto collegamento della spina con la presa (3). Sia sulla spina sia sulla presa trovate una piccola freccia triangolare che, messe insieme correttamente, fanno vedere come bisogna collegare le parti. Se collegate la spina e la presa in modo sbagliato, ciò potrebbe danneggiare le spine.
- Spingete adesso lentamente l'asta inferiore (B) sopra l'asta superiore. Fate attenzione che il buco per la vite (6) che si trova sull'asta inferiore sia posizionata sotto l'unità di controllo (1), mentre la scanellatura (4) sia direzionata in sù verso l'unità di controllo. Il cablaggio si trova in questo punto nella parte superiore dell'asta ed entra nell'unità di controllo; per

cui una connessione sbagliata delle due parti dell'asta potrebbe danneggiare i cavi.

- Dopo aver terminato correttamente la connessione delle due parti del cercametalli, dovrete fissare di nuovo la piccola vite (2) e avvitare la grande vite con la testa di plastica (1), faccendola passare prima dal buco che si trova sull'asta sotto l'unità di controllo.(6).



- Regolate la lunghezza dell'asta inferiore in tal modo che potete stare in piedi diritti con il cercametalli in mano. Posizionate la bobina così da mantenere una distanza dal terreno di circa 2 cm.
- Girate la vite per fissaggio dell'asta in direzione opposta per assicurare che l'asta sia fissa.
- Impostate adesso l'angolo della bobina. La bobina deve essere sempre parallela al terreno.
- Se occorre è possibile regolare anche l'impugnatura. Le viti apposite si trovano a tergo.

Batterie

Per l'alimentazione elettrica del detector occorrono due blocchi da 9 volt.

1. Muovete il regolatore DISC in senso antiorario sulla posizione OFF.
2. Aprite lo sportellino del vano batterie ed inserite due batterie cariche, rispettando la polarità. I due poli sono segnati con i simboli „+“ e „-“

Attenzione! Usate solo batterie nuove e cambiatele regolarmente. Non utilizzate contemporaneamente batterie cariche e scariche e nemmeno di diversi tipi (batterie standard, alcaline o ricaricabili). Eliminate le vecchie batterie nel modo previsto.

Controllo delle batterie

Controllate le batterie dopo ogni cambio di batteria. Le batterie vanno sostituite anche quando il detector non emette segnali, oppure emette segnali deboli o falsi, o se il detector non può essere regolato correttamente.

Per controllare le batterie, muovete il regolatore DISC in senso orario per accendere il detector. Girate poi il regolatore della sensibilità in senso antiorario, finché sentite un „click“. Un suono acuto segnala che le batterie sono cariche, un suono debole che le batterie sono quasi scariche; se invece non udite alcun suono dovete cambiare le batterie.

Uso di cuffia

L'uso di una cuffia è consigliabile per ogni ricerca, soprattutto in zone dove la ricerca potrebbe essere ostacolata da rumori d'interferenza. Con la cuffia, non perderete neanche i segnali più deboli.

È sorprendente con quanta nitidezza si percepiscono con la cuffia i segnali emessi dallo strumento, rispetto all'altoparlante incorporato! L'uso della cuffia fa anche risparmiare energia alle batterie e potete usare il detector molto più a lungo.

L'attacco per le cuffie si trova sotto agli interruttori di comando. Con l'inserimento di una cuffia, l'altoparlante incorporato diventa inattivo.

Funzioni

- **La funzione di ricerca** viene attivata semplicemente accendendo l'unità. Questo è il modo VLF-MOTION-DISCRIMINATION che permette di filtrare segnali-indesiderati (pezzi di ferro, rottame) e impedisce i disturbi causati dai minerali nel suolo.

Con questa funzione la bobina di ricerca lavora soltanto quando è in movimento.

- **La funzione PINPOINT:**

- viene attivata solo premendo l'apposito pulsante.

Il modo di ricerca

Considerazioni generali: Portate il regolatore della sensibilità (SENS) circa su 8 ed il regolatore DISC su 2. Con un pò di esperienza potrete variare tali impostazioni.

Se ricevete molti falsi segnali, riducete la sensibilità. Falsi segnali possono essere causati da elettrodotti, minerali nel suolo, radiostazioni e molti altri fattori. Se siete disposti ad accettare falsi allarmi, aumentate la sensibilità anche in zone di questo tipo.

In zone dove *si trovano* molto rottame ed altri pezzi indesiderati (carta stagnola, chiodi ecc.) aumentate la regolazione DISC fino a circa 6. In questo modo non dovete scavare inutilmente. In zone con poco rottame è consigliabile utilizzare invece un livello DISC inferiore, circa 2.

Attenzione!

Un livello di DISC basso e un livello di SENS alto: grande profondità, ma più pezzi indesiderati e disturbi.

Livello di DISC alto e livello di SENS basso: effetto contrario.

La ricerca

Tenete la bobina sempre in modo parallelo e possibilmente vicino al suolo.

Muovete la bobina da destra a sinistra con movimenti regolari. Scandagliate le superfici in modo sistematico e assicuratevi che le strisce di terreno da controllare si sovrappongano, per non perdere nessun oggetto.

Prendetevi tempo! Se procedete troppo velocemente o le strisce di su cui cercate non sono sovrapposte, si trascura troppo terreno. E se l'anello di diamanti fosse nascosto proprio lì?

- Non fate oscillare la bobina come un pendolo.
- Fate movimenti lenti e controllati. Movimenti bruschi possono causare falsi segnali.

Il modo PINPOINT: Questa funzione non ha bisogno d'impostazioni o movimenti. Indipendentemente dall'impostazione di DISC essa segnala tutti i metalli e normalmente raggiunge profondità maggiori del modo DISC. In questo modo ottenete facilmente una localizzazione precisa degli oggetti trovati. Nel momento in cui il detector vi segnala con un „beep” che ha localizzato qualcosa, appoggiate la bobina un po' scostata dal punto segnalato.

Premete il tasto TARGET (PINPOINT) e tenetelo premuto. Alzate leggermente la bobina e muovetela sul punto segnalato dal segnale acustico. Tenendo premuto il tasto, continuate a muovere la bobina più volte su questo punto in diverse direzioni. L'oggetto nascosto si trova esattamente nel punto in cui sentite il segnale acustico più forte.

Anche con il modo MOTION potete localizzare oggetti con relativa precisione:

Muovete semplicemente la bobina varie volte sul punto indicato. Quando compare il segnale, l'oggetto che lo ha causato si trova al centro della bobina. Questo metodo è più rapido, ma meno esatto.

Consigli pratici generali

Non „raschiate“ sul suolo con la bobina per evitare di danneggiarla. Quando piove la parte elettronica deve essere adeguatamente protetta, perché solo la bobina è impermeabile.

- Rispettate la proprietà e i diritti altrui.
- Non danneggiate mai tesori storici o reperti archeologici. State lontani da monumenti e scavi di importanza culturale
- Evitate campi di battaglia della II. Guerra mondiale. Potreste riscontrare munizioni non ancora esplose.
- Se trovate un oggetto sconosciuto, contattate il museo o istituto storico più vicino.
- Lasciate il terreno così come l'avete trovato. Non lasciate buche nelle quali si potrebbe inciampare.
- Non lasciate sul terreno reperti inutili, ma buttateli negli appositi contenitori.

Buon divertimento con il vostro detector e buona fortuna!

Dati tecnici

Peso	: ca. 1,3 Kg
Superficie	: ca. 1,50 m
Bobina d'esplorazione	: ca. 20 cm
Alimentazione	: 2x9 Volt-Batterie
Attacco cuffie	: 3,5 mm
Profondità di localizzazione	: monete piccole fino a 25 cm
(potenza mass. teor.)	: oggetti grandi fino a 200 cm
Frequenza	: 5,5 kHz

¡Importante!

- Se ruega leer detenidamente la guía antes del montaje -

Información importante sobre el correcto montaje para evitar daños:

Antes de la expedición el detector de metales se somete a una examinación exhaustiva para garantizar su funcionamiento adecuado. El montaje incorrecto o demasiado rápido puede causar daños graves a los cables que se encuentran en las barras. Es por esta razón se ruega tener cuidado con el montaje del detector de metales.

¡Daños que se han causado por un montaje inapropiado se pueden arreglarselos solamente a sus gastos!

¡Fíjese sobre todo de que, cuándo empujar la barra inferior y la parte superior dónde se encuentra la unidad de control, la muesca mayor de la barra inferior se apunta hasta arriba – es decir en la dirección de la unidad de control. Esta muesca es prevista para que los cables en las barras no se puedan desemparejarse o bien dañarse. Por consiguiente estas dos barras se deben empujarse en la posición correcta para garantizar el funcionamiento adecuado del detector de metales!

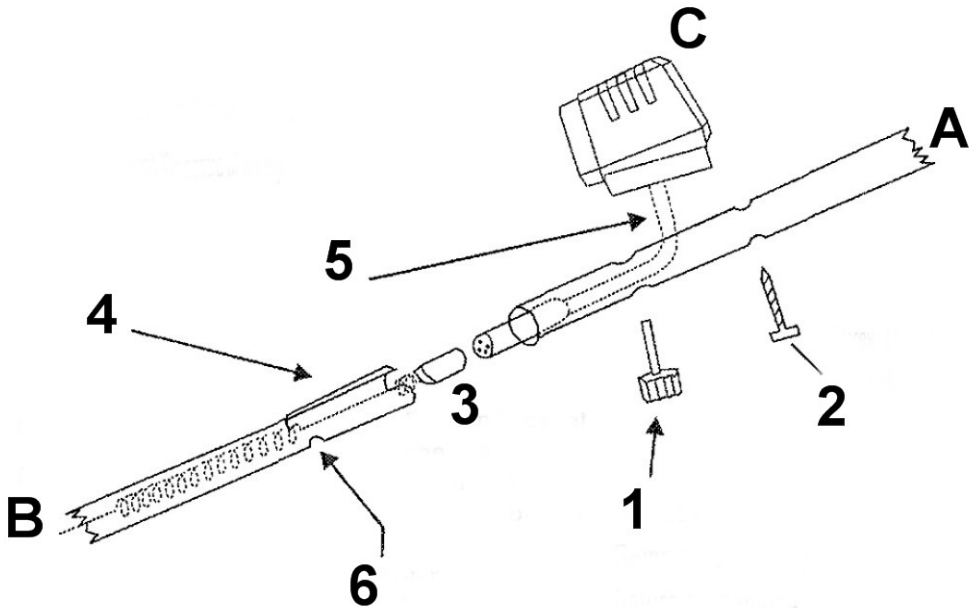
En caso de que se salte este detalle pequeño, no obstante muy importante, se puede producir un deterioro de los cables y el detector de los metales no se deja usar o se tiene un contacto falso. Es posible verificar si los cables son dañados o seperados cuando tornea el tornillo de metal y quita la unidad de control.

En lo siguiente se encuentra una instrucción detallada para el montaje del detector de metales Deep Target:

- Quite todo el tornillo mayor (1) de la cabeza plástica. Este tornillo se encuentra en la barra superior (A).
- Solte levemente el tornillo menor (2) que agarra en la unidad de control (C) por la parte superior, sin embargo NO le quita completamente.
- Juntese las dos piezas finales y tenga cuidado enclavijar correctamente el casquillo y el enchufe (3). En cada casquillo y cada enchufe se encuentra una pequeña flecha que tiene forma triangulada. Estas flechas señalan como unir los dos partes. En caso de que se conecte incorrectamente el casquillo y el enchufe, se puede causar daños al enchufe.
- Ahora bien se empuja lentamente la barra inferior (B) sobre el varillaje de la parte superior. Tenga cuidado que la muesca (4) de la barra inferior se

apunta hasta arriba en la dirección de la unidad de control (5). Un alineamiento incorrecto de los dos partes puede dañar los cables.

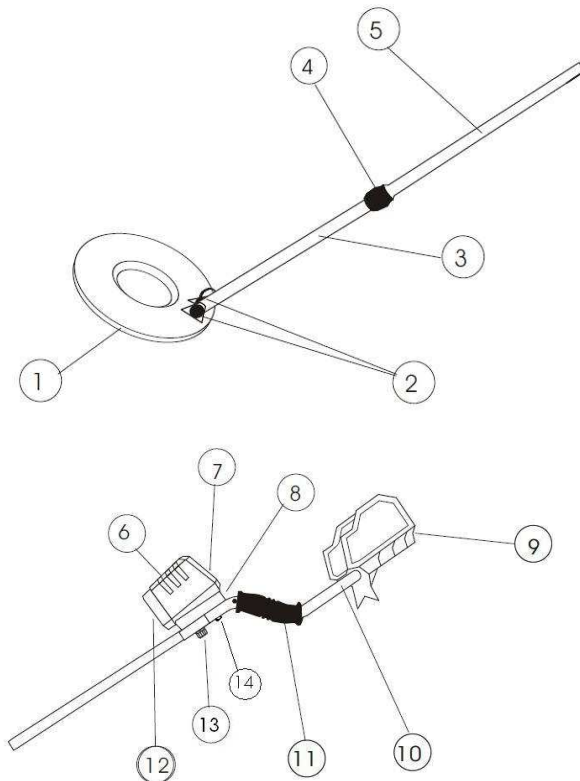
- Si las dos partes son unidas correctamente como explicado en el paso anterior, fije el tornillo menor (2) de nuevo y coloque también el tornillo mayor en la cabeza de plástico (1) pasándose por el agujero (6) y fijándose completamente.



- Ajuste la parte de la barra inferior de forma que pueda sujetar el detector en postura erguida. El plato de búsqueda debe encontrarse a unos 2cm del suelo.
- Gire los tornillos de sujeción de la barra en sentido contrario hasta que la barra esté bien sujeta.
- Ajuste el ángulo del plato de búsqueda de manera que esté siempre paralelo al suelo.
- Si fuera necesario, se puede ajustar la altura del sujetabrazos gracias a unos tornillos que encontrará en la parte de atrás.

PARTES DEL DEEP TARGET

1. Plato de búsqueda
2. Botones del plato de búsqueda
3. Parte inferior de la barra
4. Rosca de la barra
5. Parte superior de la barra
6. Caja de control
7. Panel de control
8. Entrada de auriculares
9. Apoyabrazos
10. Barra del apoyabrazos
11. Empuñadura de la barra
12. Compartimento para pilas



INTRODUCCIÓN

Gracias por adquirir el detector de metales Deep Target de Seben. Este potente y versátil dispositivo le permitirá encontrar monedas, joyas y otras reliquias, así como oro y plata, entre otros muchos hallazgos, y en prácticamente cualquier lugar.

Para conseguir un rendimiento óptimo es importante leer con detenimiento las siguientes instrucciones de uso.

CARACTERÍSTICAS DEL DEEP TARGET:

Completamente automático: sólo tiene que encenderlo para poder empezar a usarlo.

Nada de cables colgantes: el cable se encuentra escondido en el interior, entre la caja de control y el plato de búsqueda.

Barra ajustable: permite adaptar la altura del detector para más comodidad

Entrada de auriculares: permite conectar auriculares tanto mono como estéreo.

Tono de detección: emite tonos cuando detecta un objeto

Control de volumen: para ajustar el volumen en el altavoz o los auriculares.

Apoyabrazos: diseñado para evitar que el brazo se canse.

Test de energía: permite conocer el estado de las pilas o baterías.

Plato de búsqueda resistente al agua: permite utilizar el detector en aguas poco profundas (Aviso: el plato de búsqueda es resistente al agua, pero no la caja de control).

Alimentación: requiere sólo dos pilas de 9V.

CÓDIGO ÉTICO DEL BUSCADOR DE TESOROS

Su conducta como buscador determina la imagen que se tiene de los aficionados a este pasatiempo. Por eso es tan importante respetar unas normas básicas de comportamiento:

Es necesario contar con la autorización del propietario del lugar en que se realizan las búsquedas. Infórmese y hágase con un permiso antes de empezar a buscar en el terreno escogido.

Respete la propiedad y los derechos ajenos.

Deje el lugar tal y como lo encontró. Si encuentra basura de otros, recójala también; que otros sean desconsiderados no quiere decir que usted también deba serlo.

Rellene los agujeros que haya cavado para desenterrar objetos. Hágalo tanto en un parque en la ciudad como en medio del monte.

Infórmese acerca de las normas que regulan la búsqueda de tesoros y respételas siempre.

Devuelva los hallazgos siempre que sea posible encontrar a sus dueños.

No destruya nunca un hallazgo histórico o arqueológico. Si no está seguro del valor del hallazgo, pida consejo en el museo más cercano.

No utilice su detector de metales en lugares no seguros.

Si encuentra chatarra o basura, deshágase de ella en los lugares indicados para ello; no se la deje al siguiente buscador.

Haga siempre todo lo posible por dar una buena imagen de la búsqueda de tesoros, como este pasatiempo necesita y merece.

Infórmese en el ayuntamiento de la localidad a la que pertenece el terreno que desea explorar por si no estuviera permitido realizar búsquedas en él.

INSTALACIÓN DE LAS PILAS

Para poner en marcha el aparato, necesitará dos pilas de 9 voltios (no incluidas).

Primero asegúrese de que el aparato está apagado. Si no lo está, gire el botón DISC- en dirección contraria a las agujas del reloj para apagarlo.

Inserte las pilas en el compartimento (12) de forma que los símbolos de polaridad +/- se correspondan con los indicados en el interior.

Precauciones

Utilice únicamente pilas nuevas y del tamaño y el tipo indicados. No mezcle pilas nuevas y usadas, de diferentes tipos, ni pilas recargables de diferentes capacidades.

Retire las pilas usadas, ya que pueden producir una sustancia que daña los elementos electrónicos.

Retire las pilas si no va a utilizar el detector durante una semana o más.

Recicle las pilas en los lugares indicados para ello.

Consejo: el uso de auriculares prolonga la vida de las pilas, ya que éstos consumen menos energía que el altavoz integrado.

TEST DE ENERGÍA

Se deben comprobar las pilas tras haberlas instalado, así como en las siguientes situaciones: si el detector no se enciende, si el volumen es débil o irregular, o si el aparato opera de forma errática.

Aviso: se recomienda comprobar las pilas siempre que vaya a usar el detector.

Para comprobar el estado de las pilas, gire el control de discriminación DISC- en la dirección de las agujas del reloj hasta un punto cualquiera. Luego gire el control de sensibilidad SENS en sentido contrario a las agujas del reloj hasta que escuche un clic. Si el tono es fuerte, las pilas están cargadas. Si es débil, éstas deben reemplazarse por unas nuevas.

USO DE AURICULARES

Puede utilizar auriculares (no incluidos) con el detector. Esto le permitirá, por una parte, alargar la vida de las pilas y, por otra, poder reconocer más fácilmente los sutiles matices sonoros que tan importantes son para una búsqueda exitosa.

Para conectarlos sólo tiene que introducir la clavija de los auriculares en la entrada correspondiente del detector, que en la caja de control.

Aviso: cuando los auriculares estén conectados, el altavoz permanecerá inactivo.

FUNCIONAMIENTO

Modo de búsqueda

Al encender el detector, éste se encuentra por defecto en modo de búsqueda. Este modo ignora la mayoría de los minerales del terreno y la chatarra, y se basa en el movimiento del plato.

Para configurarlo, gire el control SENS hasta el punto 8.

Gire el control DISC hasta el punto 2.

La experiencia le irá indicando cómo modificar estos ajustes según el terreno y la finalidad.

Por regla general, el control de sensibilidad se debe mantener bajo para evitar un exceso de falsas alarmas debido a un suelo altamente mineralizado o a interferencias producidas por instalaciones eléctricas o postes telefónicos. Aumente la sensibilidad si los objetos que busca son pequeños y/o están a gran profundidad. Tenga en cuenta que esto también aumenta el riesgo de falsas alarmas.

En lugares llenos de residuos, aumente la discriminación hasta por ejemplo el 6, para no perder el tiempo desenterrando objetos inútiles.

En lugares relativamente limpios puede empezar usando un bajo nivel de discriminación, como el 2, para más tarde ir aumentándola para afinar la búsqueda.

Hay que poder mover el detector de manera cómoda y relajada. Recuerde que el Deep Target sólo funciona estando en movimiento. Mantenga el plato de búsqueda paralelo al suelo y muy cerca de éste, pero sin tocarlo. Superponga los barridos para asegurarse de que no deja terreno sin reconocer.

Es importante realizar la búsqueda de forma metódica y moviendo el plato en semicírculos cerrados.

Tómese su tiempo. Si camina demasiado deprisa no podrá superponer los barridos y dejará terreno inexplorado. Si realiza los barridos demasiado rápido, perderá sensibilidad y no podrá encontrar los objetos enterrados a mayor profundidad.

Ubicación

El modo ubicación no requiere ningún ajuste y funciona en cualquier lugar. No necesita movimiento y detecta todo tipo de metales. También ofrece una mayor sensibilidad que el modo de búsqueda.

Cuando los tonos del detector le indiquen que ha encontrado un objeto, coloque el plato de búsqueda sobre el suelo, lejos de la zona del hallazgo. Mantenga presionado el botón TARGET (con la sensibilidad al máximo, debería escuchar un débil tono que desaparecerá en cuanto levante el detector del suelo).

Con el plato de búsqueda a aproximadamente un centímetro del suelo, desplace el detector de un lado al otro en la zona donde se encuentra el objeto. Detenga el detector en el punto en que escuche el tono más fuerte.

Mueva ahora el plato de atrás hacia adelante un par de veces y vuelva a detenerlo donde el tono de la señal sea más fuerte.

Mueva de nuevo el plato de un lado al otro y vuelva a detenerse donde el tono suene con más intensidad. El objeto debería encontrarse justo debajo del plato de búsqueda.

Otra forma de detectar un objeto cuando haya escuchado una señal fuerte es colocar el plato de búsqueda en el suelo, mantener apretado el botón TARGET y desplazar el aparato, con el plato muy cerca del suelo, por donde el detector ubicó el hallazgo. Escuchará un fuerte pitido cuando el detector se encuentre sobre el objeto.

Consejos de utilización

Es importante tomarse su tiempo y superponer los barridos.

Utilice unos buenos auriculares: evitará que las señales más débiles pasen desapercibidas, no atraerá a curiosos ni molestará a los demás.

Tenga paciencia. No hay método perfecto de búsqueda y cada uno debe encontrar la técnica que más le convenga en cada caso.

Cuanto más minerales contenga el suelo, menos será la sensibilidad del Deep Target. Por ejemplo, puede que sea posible encontrar una moneda a 15cm con la discriminación en nivel cero, pero no a más de 10cm con una discriminación mayor.

El Deep Target es un detector fácil de utilizar. Si está teniendo problemas, le recomendamos que vuelva a leer las indicaciones de uso.

Falsas señales

Una falsa señal es un objeto que hace reaccionar al detector como si fuera un hallazgo pero no lo es. El Deep Target ignora muchos de estos falsos hallazgos, como tapas de botellas o anillas de latas, pero es posible que este tipo de objetos produzcan falsas señales si se encuentran a menos de 5cm de profundidad.

Las falsas señales suelen sonar de forma muy débil o abrupta. En muchos casos, al volver a pasar el detector por ese lugar, la señal habrá desaparecido. Existen, sin embargo, objetos que conseguirán engañar al detector de todas formas. A continuación ennumeramos algunas de las causas más frecuentes de estas falsas señales y qué hacer al respecto:

Interferencias causadas por otros detectores

Ocurre si hay otros detectores operando cerca con una frecuencia igual o parecida. Para evitar esto puede apartarse o reducir la sensibilidad.

Interferencias eléctricas

Las provocan estaciones de televisión, radio, postes eléctricos, etc.

Soluciones: cambiar de lugar, reducir la sensibilidad, así como la velocidad de los barridos, enrollar el cable del plato a la barra de forma que está muy ajustado.

Terrenos donde haya chatarra / arena mojada

Pueden provocar interferencias o falsas señales. Si esto ocurre, levante el plato del suelo hasta que las falsas señales desaparezcan y continúe los barridos a esa altura.

Objetos ferrosos y alargados

Si recibe dos señales muy juntas y al tratar de restringir la zona de búsqueda no recibe más que una, es muy posible que se encuentre ante un clavo o algún otro tipo de objeto metálico alargado. Una moneda de canto o a ras de suelo puede producir el mismo efecto.

Soluciones: el hallazgo siempre se encontrará entre los tonos. También puede girar sobre sí mismo hasta que pueda identificar al objeto con una sola señal (esto no funciona con la moneda a ras de suelo). Una forma de determinar la diferencia entre una moneda y un clavo es ajustar la discriminación a 5. La mayoría de clavos quedarán excluidos, mientras que las monedas producirán la señal correcta.

Terrenos donde hay mucha chatarra

Resultan en chasquidos y chirríos constantes, y dificultan mucho recibir una buena señal.

Solución: aumente el nivel de discriminación para poder ubicar hallazgos y evitar la chatarra.

Herramientas para cavar

Las herramientas metálicas para cavar también pueden hacer sonar al detector. Evite llevarlas a un lado y hágalo a la espalda o por encima de la cintura.

También puede recibir falsas señales en suelos muy mineralizados. En este caso lo importante es mantener el plato paralelo al suelo y a por lo menos 2,5cm del mismo.

Mantenimiento

El Deep Target de Seben no requiere muchos cuidados, pero sí hay un par de consejos que ayudan a que sus prestaciones permanezcan en condiciones óptimas.

Si no va a utilizar el detector durante más de una semana, retire las pilas.

Evite exponer el detector a temperaturas extremas (no lo deje, por ejemplo, en un coche cerrado al sol).

Si frota el plato de búsqueda contra el suelo, éste acabará gastándose. Los repuestos son caros, por lo que recomendamos invertir en una funda de protección para el plato de búsqueda.

Proteja la caja de control de la humedad con una funda plástica si va a utilizar el detector con lluvia, niebla o polvo.

Mantenga su Deep Target limpio y seco. Limpie la barra inferior antes de deslizarla hacia la parte superior y asegúrese de que las juntas están libres de suciedad y de arena.

Especificaciones técnicas:

Pilas: 2x 9V

Consumo de energía: en stand-by, 18mAh; al máximo, 50mAh

Voltaje: 7/9,6 V

Frecuencias de funcionamiento: 5,5KHz +/- 2KHz

Sensibilidad: profundidad de búsqueda mínima de 23cm (monedas)

Frecuencias de radio: 500Hz +/-60Hz

Temperaturas de funcionamiento: -10°C hasta 50°C

Medidas: 187cm x 21 cm

Notes

Notes